

**Mitteilungsvorlage**  
vom 09.10.2023

öffentliche Sitzung

**Entwicklung der Zahl der Schüler\_innen an den Schulen  
in Trägerschaft der StädteRegion Aachen**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
02.11.2023	Ausschuss für Schule, Bildung, Wissenschaft und Kultur (Kenntnisnahme)

**Sachlage:**

Im Vorgriff auf die Schulstatistik 2023/2024 mit detaillierten Darstellungen und Analysen, welche derzeit durch die Verwaltung erstellt und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Kenntnis gegeben wird, wird die mittelfristige Entwicklung der Zahl der Schüler\_innen hier bereits vorab summarisch dargestellt.

Insgesamt zeigt sich folgende mittelfristige Entwicklung der Zahl der Schüler\_innen an allen siebzehn Schulen in Trägerschaft der StädteRegion Aachen:

Schuljahr	Zahl der Schüler_innen insgesamt	Entwicklung zum Vorjahr	
2019/2020	19.340		
2020/2021	18.729	-611	- 3,2 %
2021/2022	18.290	-439	- 2,3 %
2022/2023	17.609	-681	- 3,7 %
2023/2024	17.346	-263	- 1,5 %

Die schulformbezogene Entwicklung gestaltet sich dabei wie folgt:

a. Berufskollegs:

Die Zahl der Schüler\_innen an den Berufskollegs (BKs) sinkt um 266 Schüler\_innen bzw. 1,65 % zum Vergleich zum vorangehenden Schuljahr und damit auf unter 16.000 Schüler\_innen:

Schule	2022/2023	2023/2024	Entwicklung zum Vorjahr	
BK Eschweiler	1.937	1.909	-28	-1,45%
BK für Gestaltung und Technik	1.779	1.776	-3	-0,17%
BK für Wirtschaft und Verwaltung	1.863	1.876	13	0,70%
BK Nord	2.296	2.262	-34	-1,48%
BK Simmerath/Stolberg	2.257	2.172	-85	-3,77%
Käthe-Kollwitz-Schule	2.188	2.148	-40	-1,83%
Mies-van-der-Rohe-Schule	1.917	1.774	-143	-7,46%
Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg	1.923	1.977	54	2,81%
<b>Summe:</b>	<b>16.160</b>	<b>15.894</b>	<b>-266</b>	<b>-1,65%</b>

Der Trend abnehmender Zahlen von Schüler\_innen an den acht Berufskollegs an zehn Standorten setzt sich insgesamt, wenn auch verlangsamt, fort. So sind seit dem Schuljahr 2018/2019 die Zahlen um 2.607 Schüler\_innen gesunken. Der Rückgang der Zahlen der Schüler\_innen an Berufskollegs ist ein landesweites Phänomen.

Die Verwaltung führt im Rahmen der Schulentwicklungsplanung und auf Basis der noch vorzulegenden, ausführlichen Schulstatistik weiterhin Abstimmungsgespräche mit den Schulleitungen und der Oberen Schulaufsicht. Dabei werden auffällige Entwicklungen in den Fokus genommen. Ziel ist, ein regional ausgewogenes und den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechendes Bildungsangebot sicherzustellen.

b. Weiterbildungskolleg:

Zur Entwicklung der Zahl der Studierenden am WBK wird gesondert auf die Vorlage 2023/0430 verwiesen. In dieser werden die mittelfristige Entwicklung der Schule und der Zahl der Studierenden sowie sich bietende Perspektiven bzw. aus Sicht der Verwaltung notwendige Schritte aufgezeigt. Trotz der Erweiterung des WBK um den vorher als eigenständige Schule bestehenden Bildungsgang Abendrealschule zum 01.08.2021, mit dem Ziel der Sicherung der Mindestzahl an Studierenden für diesen Bildungsgang und der Nutzung sich bietender Synergien, sind die Zahlen des WBK weiter in allen drei Bildungsgängen rückläufig.

<b>Bildungsgang</b>	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>Entwicklung zum Vorjahr</b>	
Abendrealschule	70	56	-14	-20,00 %
Abendgymnasium	107	97	-10	-9,34 %
Kolleg	125	107	-18	-14,4 %
<b>Summe:</b>	<b>302</b>	<b>260</b>	<b>-42</b>	<b>-13,9 %</b>

c. Förderschulen:

Dem Trend der letzten Jahre folgend, ist die Entwicklung der Zahl der Schüler\_innen an den sieben Förderschulen insgesamt steigend:

<b>Schule</b>	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>Entwicklung zum Vorjahr</b>	
Astrid-Lindgren-Schule	45	49	4	8,89%
Kleebachschule	259	269	10	3,86%
Regenbogenschule	185	194	9	4,86%
Roda-Schule	203	213	10	4,93%
Erich Kästner-Schule	122	114	-8	-6,56%
Lindenschule	156	173	17	10,90%
Martinusschule	103	103	0	0,00%
<b>Summe:</b>	<b>1.073</b>	<b>1.115</b>	<b>42</b>	<b>3,91%</b>

Abgesehen von der Erich Kästner-Schule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ verzeichnen alle Förderschulen Zuwächse.

Der Trend der Steigerungen an den drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ (Kleebach-Schule in Aachen, Regenbogenschule in Stolberg und Roda-Schule in Herzogenrath) setzt sich fort. Bemerkenswert ist auch der Zuwachs an der Lindenschule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“). Die Entwicklung der Zahl der Schüler\_innen im Bereich „Geistige Entwicklung“ sowie der Ausbau der OGS-Plätze in den Förderschulen „Sprache“ führen an allen Förderschulen außer der Astrid-Lindgren-Schule zu einer zunehmend angespannten Raumsituation. Die Verwaltung wird mit den Schulleitungen die Situation im Einzelnen analysieren, um gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

d. Klinikschule:

Als Schule mit systembedingt stetig wechselnden Schüler\_innen ist die Zahl an der Janusz-Korczak-Schule als Klinikschule der Städteregion Aachen meist eine Momentaufnahme und hat eher den Charakter einer Durchschnittszahl. Somit sind die Zahlen der Schüler\_innen an dieser Schule quasi konstant:

<b>Schule</b>	<b>2022/2023</b>	<b>2023/2024</b>	<b>Entwicklung zum Vorjahr</b>	
Janusz-Korczak-Schule	74	77	+3	4,05 %

### **Rechtslage**

Gemäß § 80 Schulgesetz NRW sind die Schulträger verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots in allen Landesteilen für ihren Bereich eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung zu betreiben.

Gemäß Absatz 5 Ziff. 1 der Vorschrift berücksichtigt die Schulentwicklungsplanung u.a. das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten, Schulgrößen (Zahl der Schüler\_innen, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:  
gez.: Terodde

**Anlage/n**  
Keine